

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 23. November 1979

Blatt 2967

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Konstituierende Sitzung des Festwochen-Direktoriums
(violett)

Kommunal:

(rosa) Amalienbad wird saniert
Gegen Verhüttelung des Bisamberg: Wild gebaute Hütten
werden abgerissen
Reiseziel Wien - attraktiv für junge Gäste

Lokal:

(orange) Brechdurchfälle: Staphylokokken-Nachweis
Amerlingschule: Schulbetrieb aufrecht - vorläufig keine
Essensausgabe an die Schüler

Kultur:

(gelb) Musikalischer Advent in Wien

Wirtschaft:

(blau) Gratz besuchte Tungsram

Nur
über FS:

22.11. Kanalbauarbeiten in der Hörlgasse
Reinprechtsdorfer Straße wieder befahrbar
Vergiftungen im Gymnasium
Schinkenfleckerln die Ursache?

23.11. Brand in Wohnung
100. Geburtstag im Pensionistenheim Liesing
Floridsdorfer Freizeikünstler stellen aus
Morgen erster Weihnachts-Einkaufssamstag

.....
bereits am 22. november ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

konstituierende sitzung des festwochen-direktoriums

21 wien, 22.11. (rk) unter dem vorsitz des praesidenten der wiener festwochen, stadtrat dr. helmut z i l k , fand donnerstag die konstituierende sitzung des direktoriums der wiener festwochen statt.

das direktorium diskutierte das programm der festwochen 1980. im anschluss daran wurde eine grundsatzdebatte ueber funktion, aufgabe und dauer der wiener festwochen gefuehrt. alle mitglieder des direktoriums erklaerten sich im zuge dieser debatte bereit, bis zum 15. jaenner kommenden jahres ein grundsatzpapier ueber ihre persoenlichen ansichten zum thema festwochen auszuarbeiten. in der naechsten sitzung des direktoriums soll daraus eine gemeinsame erklaerung verfasst werden, die in zukunft verbindliche richtlinien fuer die programmgestaltung ermoeeglicht. (red)

1603

k o m m u n a l :

=====

amalienbad wird saniert
gleichzeitig behindertengerechte gestaltung

2 wien, 23.11. (rk) das vor ueber einem halben jahrhundert errichtete amalienbad am reumannplatz in favoriten muss nun vollstaendig saniert werden. um voraussichtlich 116 millionen schilling wird in den kommenden jahren nicht nur das gesamte, mehrstoeckige gebaeude instandgesetzt, das alte hallenbad wird ausserdem auch eine zusaetzliche schwimmhalle mit sportbecken erhalten. das projekt soll demnaechst von den zustaeudigen organen beschlossen werden. "diese umbauarbeiten werden jedoch," betont baederstadtrat peter s c h i e d e r dazu gegenueber der "rathaus-korrespondenz", "so durchgefuehrt werden, dass stets ein teil des amalienbades den besuchern zur verfuegung steht. bei der neugestaltung dieses alten bades werden wir auch mehr ruecksicht auf die beduerfnisse der behinderten nehmen." so sollen zum beispiel halle, sauna und kurabteilung durch rampen bzw. einen aufzug fuer rollstuhlbenuetzer leichter zu erreichen sein.

im eingangsbereich des amalienbads sollen u. a. auch die kleinen nischen, die architektonisch in die halle eingegliedert, lange zeit jedoch durch reklamekaesten verstellt waren, wieder freigelegt werden.

die derzeitige schwimmhalle wird erweitert, erhaelt einen neuen 10-meter-sprungturm und ein neues becken, das in das bestehende eingebaut wird.

eine moderne trainingshalle soll anstelle des alten heizhauses im untergeschoss entstehen: hier wird es unter anderem ein 10 mal 25 meter grosses sportbecken mit vier schwimmbahnen geben.

die saunaanlagen werden ebenfalls erneuert und besser ausgestattet. moderne filter- und badewasseraufbereitungsanlage, neugestaltung der kurabteilung und verkleinerung der nur wenig frequentierten brause- und wannenbaeder gehoeren ebenfalls zum sanierungsprojekt. die arbeiten sollen 1983 abgeschlossen sein.

-/.

verpachtung der physikalischen therapie ausgeschrieben

die verpachtung des ambulatoriums fuer physikalische therapie, das bei der renovierung des amalienbads ebenfalls neu gestaltet wird, wurde nun im amtsblatt der stadt wien, nummer 47 vom 22. november 1979, oeffentlich ausgeschrieben. das kapitalerfordernis fuer bewerber betraegt 4 millionen schilling (in form einer bankgarantie), voraussetzungen sind aerztediplom und mehrjaehrige einschlaegige erfahrung in der fuehrung aehnlicher ambulatorien.

die oeffentliche anbotsverhandlung wird am 6. dezember 1979, 10 uhr, in der ma 44 - baeder, 7, herrmann-gasse 24 - 26, 1. stock, zimmer 116, stattfinden. die ausschreibungsunterlagen koennen taeglich waehrend der amtsstunden in der ma 44 abgeholt werden. das anbot selbst muss in fest verschlossenem umschlag mit der aufschrift "anbot ueber verpachtung eines ambulatoriums fuer physikalische therapie im staedtischen amalienbad, 10, reumannplatz 9" bis spaetestens 6. dezember, 10 uhr, in der ma 44, 7, herrmann-gasse 24 - 26, 1. stock, zimmer 122, abgegeben werden. (hs)

0942

k o m m u n a l :

=====

gegen verhuettelung des bisamberg: wild
gebaute huetten werden abgerissen

3 wien, 23.11. (rk) eines der schoensten wiener erholungsgebiete, der bisamberg, ist das ziel einer aktion, die am 27. november, um 8 uhr, gestartet wird: "wir werden nicht zulassen, dass der bisamberg verhuettelt wird", erklarte umweltstadtrat peter s c h i e - d e r vor einiger zeit. entsprechende massnahmen gegen jene personen, die entgegen den gesetzlichen Bestimmungen in den weingarten des bisamberg illegale bauten errichteten, wurden ergriffen - nach komplizierten vorarbeiten wird nun in wenigen tagen mit dem zwangsweisen abbruch von drei derartigen huetten begonnen.

mit dem kampf gegen die verhuettelung des erholungsgebiets - vor jahren hat die stadt wien selbst auf dem bisamberg ein eine million quadratmeter grosses areal gekauft, um es vor der drohenden verhuettelung zu retten, und gemeinsam mit dem verein "nieder-oesterreich-wien, gemeinsame erholungsraeume", zu einem attraktiven freizeitgebiet ausgestaltet - wurde im sommer 1978 begonnen. abgesehen von bereits illegal errichteten bauten hatten damals auch einzelne grundstuecksmakler unbekuemmert grundstuecke, die als schutzgebiet wald- und wiesenguertel gewidmet sind, als bauland an privatinteressenten verkauft. planungsstadtrat univ.-prof. dipl.-ing. dr. rudolf wurzer, stadtrat schieder, der floridsdorfer bezirksvorsteher othmar emerling und das buero fuer sofortmassnahmen mit osr. dr. hans vorrath leiteten damals die ersten massnahmen gegen das wilde bauen im wald- und wiesenguertel ein. die baupolizei fuehrte verstaerkte kontrollen durch und ueberpruefte das gesamte ge-laende auf unbewilligte bauten. diese erhebung wurde im jaenner 1979 abgeschlossen.

eine unbeabsichtigte verzoegerung ergab sich allerdings dann durch das neue kleingartengesetz. es schreibt unter anderem vor, dass bei kleingaertnerisch genutzten flaechen (ohne entsprechende ./.

widmung) die bezirks-kleingartenkommission zu pruefen hat, ob der zustand saniert werden kann, das heisst, die kleingartennutzung bestehen bleiben kann und baulichkeiten nachtraeglich bewilligt werden sollen. die bezirkskleingartenkommission hat sich jedoch im fall bisamberg dagegen ausgesprochen - weil es sich am bisamberg nicht um kleingaerten handelt, sondern um einzelne grundbesitzer, die nicht bereit sind, den abbruchauftrag zu erfuehlen.

"der bisamberg als naeherholungsgebiet der wiener, aber auch der niederoesterreicher aus der naeheren umgebung muss erhalten bleiben, einzelinteressen muessen vor dem gemeinwohl zurueckstehen", meinte floridsorfs bezirksvorsteher othmar emerling dazu zur

"rathaus-korrespondenz". vor allem muessen, so emerling weiter, landschaftscharakter und weinbau in diesem gebiet unbedingt erhalten bleiben.

um den bisamberg vor der drohenden verhuettelung zu retten, wird daher am dienstag, dem 27. november, zwischen 8 und 9 uhr von der stadtverwaltung mit der zwangsweisen abtragung begonnen: betroffen sind drei huetten, die im schutzgebiet wald- und wiesen- guertel im bereich breitenweg und senderstrasse am bisamberg errichtet worden waren. die kosten fuer den abbruch muessen die besitzer der bauten tragen. (ta/hs)

0956

k u l t u r :

=====

musikalischer advent in wien

7 wien, 23.11. (rk) die vorweihnachtszeit bringt alljaehrlich auch eine reihe lieb gewordener veranstaltungen mit sich. zum christkindlmarkt, der weihnachtsausstellung im rathaus oder der krippenschau in der peterskirche kommt auch eine lange reihe musikalischer veranstaltungen, die heuer erstmals zum 'advent in wien' zusammengefasst wurden und vom 1. bis zum 23. dezember stattfinden.

adventkonzerte gibt es nicht nur in der inneren stadt, sondern auch in den aeusseren bezirken. neben konzerthaus und musikvereinsaal, neben hofburgkapelle und minoritenkirche werden auch weniger prominente bauten und kirchen, etwa das bezirksmuseum in floridsdorf oder die anna-kirche in baumgarten schauplatz stimmungsvoller adventabende sein. auf dem programm stehen rezitationsabende und volkslieder ebenso wie chor-, orgel-, orchesterkonzerte und messen. zu den mitwirkenden zaehlen unter vielen anderen die wiener saengerknaben, der wiener schubertbund, die chorvereinigung der wiener staatsoper, das orf-symphonieorchester und der concentus musicus.

karten im vorverkauf gibt es beim wiener verkehrsverein in der johannessgasse 14, tel. 52 86 71 und bei der wien-information in der opernpassage. auskuenfte erteilt auch das kulturamt der stadt wien, tel. 42 800/2753 und der fremdenverkehrsverband fuer wien, tel 43 16 08. (gab)

1004

L o k a l :

=====

brechdurchfaelle: staphylokokken-nachweis
spitalspatienten werden bereits wieder entlassen

9 wien, 23.11. (rk) bei den donnerstag aufgetretenen brechdurchfaellen in der tagesheimschule des gymnasiums in der amerglingstrasse handelt es sich, wie die gesundheitsbehoerden mitteilen, eindeutig um eine infektion, die durch staphylokokken hervorgerufen wurde. insgesamt haben 184 personen - zum ueberwiegenden teil schulkinder - von dem aus einem gasthof im 15. bezirk gelieferten menue gegessen. zwei drittel davon erkrankten. ursache dafuer waren eindeutig die schinkenfleckerln dieses menues. auf grund von proben, die aus den in der gasthauskueche noch befindlichen resten der schinkenfleckerln gezogen wurden, stellte die bundesstaatliche lebensmitteluntersuchungsanstalt eindeutig staphylokokken vom stamme "staphylokokkus aureus" fest.

wie die gesundheitsbehoerden weiter mitteilen, wurden in der kueche des gasthauses auch verschiedene maengel festgestellt. darueber hinaus wurde auch der inhaber des gasthauses untersucht und eine stuhlprobe gemacht. bei der koechin konnten allerdings keine untersuchungen durchgefuehrt werden, da sich diese - nach aussage des wirtes - seit gestern im ausland befindet und nicht absehbar ist, wann sie wieder zurueckkehrt.

im laufe des heutigen tages wird das gesundheitsamt der stadt wien auch eine gruendliche desinfektion dieser kueche vornehmen. vom marktamt wurde unter anderem mitgeteilt, dass es bereits heuer, aber auch im vorjahr einige male beanstandungen dieses kuechenbetriebes gegeben hatte.

fuer die noch in spitalspflege befindlichen patienten besteht kein grund mehr zur besorgnis. es gibt in keinem fall mehr durchfaelle oder erbrechen. lediglich in einigen faellen klagen die patienten ueber grosse mattigkeit.

zur zeit befinden sich in der kinderinfektionsabteilung des wilhelminenspitals 85 patienten (5 wurden noch donnerstag abend wieder entlassen). in der infektionsabteilung des franz josef-

spitals liegen vier kinder und der schuldirektor. im preyerschen kinderspital liegt ein kind, im mautner markhofschon kinderspital liegen drei und in glanzing zwei kinder. nach aussage der handelnden aerzte kann damit gerechnet werden, dass noch im laufe des freitag die haelfte aller spitalspatienten wieder entlassen werden kann. (zi)

1145

w i r t s c h a f t :

=====

gratz besuchte tungsräm

10 wien, 23.11. (rk) im strebersdorfer werk der firma tungsräm wurden bisher hundert millionen gluehbirnen hergestellt. buergermeister leopold g r a t z besuchte aus diesem anlass freitag den betrieb und gratulierte der firmenleitung und den mitarbeitern zum wirtschaftlichen erfolg.

tungsräm war vor acht jahren die erste firma, die sich im industriebaugebiet strebersdorf ansiedelte. sie befand sich frueher in doebbling und lieferte mit dem neubau ein beispiel fuer eine strukturverbessernde umsiedlung.

die firma, bei der rund 400 personen beschaeftigt sind, konnte von 1972 bis 1979 ihren umsatz von 139 millionen auf 250 millionen s steigern. das bedeutet eine umsatzsteigerung pro beschaeftigtem von 366.000 auf 635.000 s. die produktion von hundert millionen gluehbirnen in diesen acht jahren entspricht der ladung von etwa tausend eisenbahnwaggonen. 50 prozent der produktion werden exportiert.

die firma tungsräm uebergab anlaesslich ihres jubilaeums an buergermeister gratz tausend gluehbirnen, die gratz an den verein lebenshilfe und an das haus der barmherzigkeit weitergab. weitere hundert gluehbirnen uebergab die firma fuer soziale zwecke an bezirksvorsteher otmar emerling. (sti)

L o k a l :

=====

amerlingschule: schulbetrieb aufrecht -
vorlaeufig keine essensausgabe an die schueler

11 wien, 23.11. (rk) in der tagesheimschule des gymnasiums in der amerlingstrasse war freitag normaler schulbetrieb, allerdings fehlte der grossteil der schueler wie die "rathaus-korrespondenz" vom stadtschulrat dazu erfuhr.

fuer heute, freitag, war kein essen vorgesehen, da der nachmittagsunterricht wegen des am samstag stattfindenden elternsprech-tages entfiel. ob ueberhaupt und von wo die schueler naechste woche das essen bekommen, ist noch nicht geklaert. eine regelung darueber soll mit wochenanfang getroffen werden.

der von den massererkrankungen heimgesuchten schulleitung war von einer beanstandung der kueche jenes gasthauses, das das essen fuer die tagesheimschule liefert, nichts bekannt. wie dazu aus der schule verlautet, wurde das essen jahrelang ohne irgendwelche beanstandung bezogen. (ta)

1244

k o m m u n a l :

=====

reiseziel wien - attraktiv fuer junge gaeste

12 wien, 23.11. (rk) die vergroesserung des beherbergungsangebotes sowie gezielte information ueber das vorhandene angebot fuer junge gaeste sind die schwerpunkte einer reihe von aktivitaeten, die gemeinsam vom fremdenverkehrsverband und der stadt wien fuer den jugendtourismus getroffen werden. vizebuengermeisterin gertrude froehlich-sandner stellte das "paket" fuer den jugendtourismus am freitag in einer pressekonferenz vor. wie froehlich-sandner sagte, sind ein drittel aller wien-besucher im teen- oder twenalter, so dass sich zum unterschied von der naechtigungsbilanz der wiener jugendherbergen, der gesamte jugendtourismus in wien durchaus erfreulich entwickelt.

zu den massnahmen im einzelnen:

- o im 20. bezirk ist die errichtung einer neuen jugendherberge mit 280 betten geplant. als baubeginn ist 1980 vorgesehen, als fertigstellungstermin das jahr 1982 in aussicht genommen. in der zwischenzeit soll das studentenheim doebbling teilweise nicht als saisonhotel sondern als jugendgaestehaus gefuehrt werden.
- o neuauflage des jugendprospektes des fremdenverkehrsverbandes in ueberarbeiteter form und hoeherer auflage.
- o saemtliche drueckwerke des fremdenverkehrsverbandes sollen in ihrem graphischen erscheinungsbild fuer die jugend adaptiert werden.
- o ausbau von info-corners in den vom fremdenverkehrsverband betriebenen tourist-informationsstellen.
- o ausbau anderer geeigneter jugendzentren und kooperation mit jugendclubs, wie z-club und club 1 (roem.).
- o in den jugendzentren sollen dem jungen wiengast kontakte mit jungen wienern und wienerinnen geboten werden.
- o neben den internationalen jugendmusikwochen und den internationalen theatertagen soll die aktivitaeten des ferienclubs mit mehrsprachigem programm angeboten werden.

o errichtung einer zentralen theaterverkaufsstelle fuer jugendliche beim kuenstlerhaus.

o forcierung von preisguenstigen angeboten fuer junge gaeste.

die genannten massnahmen fuer den jugendtourismus werden im kommenden jahr voll einsetzen, sagte froehlich-sandner. fuer 1981 kuendigte die vizebuergemeisterin ein schwerpunktprogramm fuer den seniorentourismus - vor allem fuer den staedtebesuch von senioren - an. (ba)

1257